

Corona - Homeschooling

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 25. April 2020 13:36

[Zitat von Tom123](#)

Du diskutierst aber nicht mit irgendwelchen Erwachsenen sondern mit deinen Schülern, die ihr gemeinsam unterrichten wollt

OK, ich muss es wahrscheinlich weiter präzisieren: 19-20jährige Maturanden, die sich auf eine Maturprüfung "vorbereiten", die es aller Voraussicht nach gar nicht geben wird. Das macht die Situation noch grotesker.

[Zitat von Tom123](#)

Überlege mal jemand sagt auf einem Elternabend: Ich halte den Unterricht von Herrn/Frau Wollsocken für nicht so effektiv

Ja, solche Diskussionen halte ich aus. Man darf auch gerne mich und meine Methoden infrage stellen solange man es mit vernünftigen Argumenten tut. Das dürfen sogar meine Jugendlichen, sogar die 15-16jährigen dürfen das. Ich frage sie auch hin und wieder ganz konkret danach. Wenn dann die Mehrheit sagt, XY hat jetzt nicht so viel gebracht, dann überdenke ich XY eben noch mal.

Das ist das schöne an der Sek II, Gymnasium: Man kann auch mit den jungen Schülern meist schon sehr vernünftig über solche Dinge diskutieren. Die sind sogar reflektiert genug um festzustellen "ja, selber Aufgaben lösen bringt schon mehr aber Ihnen zuhören ist gemütlicher". Krass, ne?